

100 Jahre Radio

**ART'S BIRTHDAY 2007
40 JAHRE ÖSTERREICH1
20 JAHRE KUNSTRADIO**

Art's Birthday Party und Tagung
17. – 19. Jänner 2007
RadioKulturhaus Wien

Ö1 Kunstradio
Ludwig Boltzmann Institut -
Medien.Kunst.Forschung

100 JAHRE RADIO Die Wiederkehr der drahtlosen Fantasie

Am 24. Dezember 1906 sendete der Kanadier Reginald Aubrey Fessenden aus Brant Rock, Massachusetts, die kurze Urform eines Radioprogramms mit Musik (O Holy Night) und Sprache (Bibelzitate). Diese erste Weihnachtssendung markierte den Übergang vom Code der Telegrafie zum Sound des Radios und zugleich jenen von der drahtlosen Kommunikationstechnologie zum Paradigma des Rundfunks. Der rätselhafte Äther, in dessen kosmisches Rauschen sich fürderhin mehr und mehr technische Signale mischten, konnte so im Laufe von 100 Jahren auch zum Träger des weltweit immer noch am häufigsten genutzten Informations-, Unterhaltungs-, Kultur- und Propagandamediums werden.

In den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts haben sich mit der Digitalisierung und dem Internet alle traditionellen Medien und damit auch das Radio radikal verändert. Der Beginn des 21. Jahrhunderts steht ganz im Zeichen einer rasanten Entwicklung der drahtlosen Radiotechnologien, sowohl als Träger der Kommunikation zwischen Personen (Mobiltelefone), wie auch der Datenübertragung (Satelliten, WLAN). Radio findet in ungeahntem Ausmaß zu seinem ursprünglichen Potenzial als drahtlose Kommunikations-

technologie zurück. Das hat unter anderem dazu geführt, dass das elektromagnetische Spektrum längst keine unerschöpfliche natürliche Ressource mehr ist, sondern eine kommerzielle und politische Kampfzone um Frequenzen und Lizenzen.

KünstlerInnen und AktivistInnen haben die Verknappung dieser Ressource immer wieder zu spüren bekommen und darauf mit Piraterie, Appropriation und schöpferischem "Missbrauch" alter und neuer Technologien reagiert. Trotzdem wurde Radiokunst, wenn überhaupt, vor allem in Europa als Kunst des öffentlich-rechtlichen Rundfunks wahrgenommen. Erst in jüngster Zeit wird eine ganz andere Geschichte der Radiokunst unübersehbar. Innovative Kunstprojekte und eine zunehmende Anzahl von Festivals, Symposien und Ausstellungen zeigen das Bild einer "erweiterten Radiokunst", die – geleitet von einem "desire to re-invent radio" (Dan Lander, 1994) – immer schon über die Grenzen des institutionalisierten Massenmediums hinausgewiesen und an das Kommunikationspotenzial von Radio erinnert hat. Auch Aspekte jüngster medialer und technologischer Entwicklungen werden von KünstlerInnen reflektiert und mit den Mitteln der Kunst sichtbar und begreifbar gemacht.

Dieter Daniels und Heidi Grundmann



100 Jahre Radio

Radio hat viele Geburtstage – einer davon jährte sich zu Weihnachten 2006 zum 100. Mal: Der Kanadier Reginald Aubrey Fessenden sendete am Heiligen Abend 1906 zum ersten Mal erfolgreich ein kurzes Radioprogramm aus Sprache und Musik und nahm damit das bis heute vorherrschende Format des Massenmediums Radio vorweg. Eine andere Geburtsstunde markiert der 15. Juni 1904, als es dem österreichischen Maschinenbauer Otto Nussbaumer in den Räumen der Technischen Hochschule in Graz gelungen war, das "Dachsteinlied" drahtlos zu übertragen.

Art's Birthday 2007 - 1.000.044 Jahre Kunst

1963 deklarierte der französische Fluxuskünstler Robert Filliou den 17. Jänner zum 1.000.000. Geburtstag der Kunst. Dieser wird seit einigen Jahrzehnten weltweit gefeiert. Auch 2007 feiern KünstlerInnen in aller Welt eine vernetzte Geburtstagsparty für die Kunst. An vielen Orten stehen die Feiern diesmal unter dem Motto 100 Jahre Radio.

40 Jahre Österreich 1

Seit der Rundfunkreform 1967 gibt es nicht nur den ORF in seiner derzeitigen Form, sondern auch das Radioprogramm Österreich 1 als klares Strukturprogramm mit unverwechselbaren Inhalten. „Österreich 1 ist das Programm, in dem das geistige und musische Österreich seinen Standort findet“, hieß es damals. Diesem Grundsatz ist der Kultursender immer treu geblieben. (<http://oe1.orf.at>)

20 Jahre Kunstradio

Ein weiterer Grund zum Feiern: Am 3. Dezember 1987 ging das Ö1 Kunstradio zum ersten Mal on air. Seither hat es sich zu einem der wichtigsten Knotenpunkte der internationalen Radiokunst entwickelt. Art's Birthday 2007 und die Tagung 100 Jahre Radio sind der Auftakt zu einer Reihe von Jubiläumsveranstaltungen und -sendungen, die das ganze Jahr über stattfinden werden.

Mittwoch, 17. 01. 2007

100 JAHRE RADIO - ART'S BIRTHDAY PARTY
ORF Kulturcafé, Argentinierstrasse 30a, 1040 Wien
ab 20 Uhr (Eintritt frei!)

on site:

Wien: GipsyRadio, Tom Havlik, Robert Kellner, Volkmar Klien, Astrid Schwarz, Friedrich Tietjen, textstrom-Team, Tonic Train, wortwerft u.a.

Bringen Sie Ihr Radio mit und lauschen Sie Mikrosendern vor Ort!

andernorts: Antwerpen (Ward Weis), Brüssel (Silence-Radio.org), Hainburg (IMA), Tokio (Radio Kinesonus), Vancouver (The Western Front Society); sowie die EBU ARS ACUSTICA Gruppe in Belgrad, Bratislava, Helsinki, Köln, Moskau, Paris, Prag, Rom, Stockholm, Zagreb.

on line: <http://kunstradio.at>, <http://artsbirthday.net>,
<http://gipsyradio.com>

on air: 23 - 2 Uhr Österreich 1

Donnerstag, 18. 01. 2007

100 JAHRE RADIO - TAGUNG Teil 1
ZUR LANGEN GESCHICHTE DER RADIOKUNST
RadioKulturhaus Wien, Studio 2, 16 -20 Uhr (Eintritt frei!)

Manfred Jochum Keine Politik, keine Börse, keine Predigt!
Frühe Untersuchungen der Hörgewohnheiten im österreichischen Radio – und wo bleibt die Kunst?

Christian Scheib Kunst trotz Radio. Über das prekäre Verhältnis von Kunst und Radio am Beispiel von Musik und Radiokunst.

Reinhard Braun Mediale Handlungsfelder: Flüchtigkeit, Utopien und Massenmedien.

Diskussion

Knut Aufermann Radia #100. Der aktuelle Aufschwung kleiner unabhängiger Radios.

Heidi Grundmann Radio Rethink. Projekte, Ausstellungen, Festivals – Repositionierung oder Auflösung der Radiokunst?
Armin Medosch Stimmen aus dem Äther. 100 Jahre Radio der Garagenbastler und Übertragungskünstler.

Anne Thurmann-Jajes Zur Aktualität von Archiven. Radiokunst im Spannungsfeld der Systeme.

Diskussion

Moderation: Ina Zwinger

Freitag, 19. 01. 2007

100 JAHRE RADIO - TAGUNG Teil 2
ZUR ARCHÄOLOGIE DES MEDIUMS RADIO
RadioKulturhaus Wien, Studio 2, 11 - 14 Uhr (Eintritt frei!)

Dieter Daniels Hundert Jahre Radio – oder: Wann haben Medien Geburtstag?

Wolfgang Ernst VERSCHICHTEN: 100 Jahre Elektronenröhre, medienarchäologisch quer gelesen gegenüber 100 Jahren Radio.

Wolfgang Hagen Wechselstrom und Äther. Zwei Paradigmen der Radioentwicklung: USA vs. Europa.

Daniel Gethmann Netzstrukturen in der frühen Radiokommunikation.

Diskussion

100 JAHRE RADIO - TAGUNG Teil 3
DIE WIEDERKEHR DER DRAHTLOSEN FANTASIE
RadioKulturhaus Wien, Studio 2, 15 - 18 Uhr (Eintritt frei!)

Inke Arns Die Avantgarde im Rückspiegel: Medienarchäologische Schwerpunkte aktueller künstlerischer Projekte.

Katja Kwastek Lost and found: wireless art und die (Re-) Eroberung des "Hertzian Space".

Gerfried Stocker Radiotopia – Wege ins Netz.

Abschlussdiskussion

Moderation: Günther Kaindlstorfer

Um Anmeldung unter kunstradio@kunstradio.at wird gebeten.

Nähere Informationen und Live-Stream unter:
<http://kunstradio.at>, <http://media.lbg.ac.at/>

"100 Jahre Radio" ist eine Veranstaltung des Ö1 Kunstradios und des Ludwig Boltzmann Instituts - Medien.Kunst.Forschung



Ludwig Boltzmann Institut
Medien.Kunst.Forschung.